

Checkliste für die Asthmabetreuung durch Schulkrankendienste (National Association of School Nurses)*

Bewertung

- Überprüfen Sie das Aufnahme-/Anmeldeformular, um Schülerinnen und Schüler mit Asthma zu identifizieren.
- Wenden Sie sich an die Betreuungsperson, um weitere Informationen, die Krankengeschichte der Schülerin bzw. des Schülers, Auslöser, Bedenken der Betreuungsperson, ein Formular zur Gesundheitsinformationsfreigabe und die Kontaktdaten des Hausarztes/Asthmabetreuers (ACS) zu erhalten.
- Beurteilen Sie finanzielle Situation und die sprachlichen oder kulturellen Einstellungen.
- Wenden Sie sich an den Hausarzt/Asthmabetreuer, um die medizinischen Diagnosen zu bestätigen und eine Liste der aktuellen Medikamente, Behandlungen usw. zu erhalten.
- Beurteilen Sie unter Berücksichtigung von sprachlichen und entwicklungsbedingten Bedürfnissen die Kenntnisse und Fähigkeit der Schülerin bzw. des Schülers, sich selbst zu behandeln.
- Erfassen Sie die Basisdaten der Schülerin bzw. des Schülers, z. B. letzter Besuch beim Hausarzt/Asthmabetreuer, Verschlimmerungen, Krankenhausaufenthalte/Notaufnahmebesuche, Vitalparameter, Verwendung von Inhalatoren, Schulanwesenheit.
- Beurteilen Sie, ob es in der Schule spezifische Auslöser für Schülerinnen bzw. Schüler mit einer bekannten aktuellen Diagnose gibt.

Diagnose

- Erstellen Sie Betreuungsdiagnosen auf Grundlage von Beurteilungsdaten.

Endergebnis

- Identifizieren Sie mit der Schülerin bzw. dem Schüler, der Betreuungsperson und dem Hausarzt/Asthmabetreuer geeignete kurz-, mittel- und langfristige Ziele und Ergebnisse.
- Die Ergebnisse sollten messbar sein und einen voraussichtlichen Zeitrahmen umfassen. Kann akademische, psychosoziale, lebensqualitätsbezogene und gesundheitliche Aspekte umfassen.

Planung

- Überprüfen Sie, ob die Schülerin bzw. der Schüler über einen aktuellen Asthma-Aktionsplan (AAP) verfügt, der nicht älter als 12 Monate ist, um episodische Verschlimmerungen anzugehen.
- Entwickeln Sie zusätzlich zum AAP bei Bedarf einen evidenzbasierten, individuellen Gesundheitsplan (IHP) in Abstimmung mit der Schülerin bzw. dem Schüler, der Familie und dem Schulpersonal, das davon Kenntnis haben muss. Der Gesundheitsplan sollte Kontinuität fördern, den jeweiligen kulturellen Hintergrund berücksichtigen und eine Bewertungsstrategie umfassen.
- Entwickeln Sie einen Plan für Notfälle/Katastrophen, Exkursionen und für den Fall, dass der Schulkrankendienst nicht verfügbar ist.
- Nehmen Sie am IEP- oder 504-Prozess teil, wenn Anpassungen erforderlich sind.

Umsetzung

- Setzen Sie die im Aktionsplan und Gesundheitsplan beschriebenen Maßnahmen um, darunter Episodische Betreuung, Koordination der Betreuung, Gesundheitsunterricht, Gesundheitsförderung, Beratung, Kommunikation und Dokumentation.
- Stellen Sie sicher, dass die Materialien, die Sie dem Lehrpersonal und anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereitstellen, zielgruppengerecht verfasst sind.

Bewertung

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Ziele der Krankenbetreuung und die Ergebnisse für Schülerinnen und Schüler erreicht werden.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Plan, einschließlich der Frage, was gut läuft, welche Hindernisse und Bedenken bestehen und welche Änderungen von Schülerinnen und Schüler, vom Betreuungspersonal und/oder vom Schulpersonal gewünscht werden.
- Bewertung des Unterstützungspersonals an der Schule hinsichtlich zusätzlichen pädagogischen Bedarfs.
- Gehen Sie auf emotionale, kulturelle, entwicklungsbedingte und sprachliche Bedürfnisse ein.
- Bewerten Sie die Einhaltung des Plans bei jedem episodischen Besuch beim Schulkrankendienst.
- Überprüfen Sie Plan und Durchführung der Betreuung unter Berücksichtigung der Bewertungsergebnisse, um die Endergebnisse zu verbessern.
- Überprüfen Sie mindestens einmal pro Jahr zusammen mit der Schülerin bzw. dem Schüler die Gesamtauswirkungen des Plans und eventuell erforderliche Änderungen.

*https://www.nasn.org/portals/0/resources/2015_asthma_care_checklist.pdf